



NEWSLETTER 3/ 2010

Welt-Down-Syndrom-Tag am 21.03.2010

Am 21.03.2010 ist Welt-Down-Syndrom-Tag. Ein Datum, welches ganz bewusst gewählt wurde. Denn: Jedes 700te Kind in Deutschland wird mit der Chromosomenstörung Trisomie 21, besser bekannt als Down-Syndrom, geboren.



„Wir als Lebenshilfe NRW halten diesen Tag für wichtig, um die Belange von Menschen mit Trisomie 21 und ihrer Angehörigen wieder mehr ins Interesse der Bevölkerung zu rücken und weiter aufklären zu können“, meint Hans Jürgen Wagner, Landesgeschäftsführer der Lebenshilfe NRW. „Denn es gibt bis heute noch immer tief verankerte Vorurteile.“

Doch legt die Lebenshilfe NRW besonderen Wert darauf zu betonen, dass es sich bei dieser bekannten Chromosomenstörung um nur eine von vielen, unterschiedlichen Formen von geistiger Behinderung handelt. Viele Behinderungen sind auch Folge von Schädigungen in der Schwangerschaft wie Infektionen, Sauerstoffmangel und Vergiftungen oder Schwierigkeiten während der Geburt. Die Beeinträchtigungen beziehen sich dabei in der Regel auf intellektuelle, sprachliche oder motorische Bereiche, nicht aber auf Charaktereigenschaften oder z.B. die Fähigkeit sich zu freuen.

Bundesweit kommt etwa alle 90 Minuten ein Kind mit geistiger Behinderung zur Welt. Von den rund 400.000 Betroffenen in Deutschland werden mehr als die Hälfte von der Lebenshilfe und davon allein über 25.000 in NRW betreut. Die Lebenshilfe zählt damit zu den wichtigsten Sprachrohren für Menschen mit geistiger Behinderung und ihren Angehörigen.

Reise in die Welt der Inklusion: Lebenshilfe NRW veranstaltete besonderen Inklusionstag

„Gestalte deinen Tag! Gestalte deine Inklusion!“ dieses Motto lockte am 09. März über 100 Menschen mit und ohne Behinderung ins Unperfekthaus in Essen.



„Die Crew der Lebenshilfe begrüßt Sie herzlich zu einer besonderen Reise!“ So eröffnete Pilot Ingo Baranski, Vorsitzender Lebenshilfe-Rat NRW, die bunte Veranstaltung im Unperfekthaus. Der Essener Bürgermeister, Rudi Jelinek, begrüßte die Teilnehmer herzlich. Er gestaltete seine Grußworte in „leichter Sprache“, so dass auch Menschen mit Behinderung die Botschaft gut verstehen konnten. Verschiedene Angebote dienten an diesem Tag dazu, Begegnung und Gemeinsamkeit unterschiedlichster Menschen zu ermöglichen. Die Mitglieder des Lebenshilfe-Rats, allesamt Menschen mit Behinderung, waren heute die Stewards und Stewardessen. Sie sorgten für den reibungslosen Ablauf und halfen den Mitreisenden bei der Orientierung in diesem besonderen Haus. „Eine grandiose Leistung“ so Simone Schardt, Assistentin des Gremiums, „gerade wenn man bedenkt, wie viele unterschiedliche Räume und Ebenen das Unperfekthaus hat“.

Fünf verschiedene Koffer waren nötig, um diesen Tag erleben und gestalten zu können. Aus diesen Koffern zauberten die Referenten unterschiedlichste Angebote. Für alle Reisenden war das passende Angebot dabei.

Es entstand ein Theaterstück zum Thema „Inklusion“, das am Ende der Veranstaltung aufgeführt wurde. Hier zeigte der Landesgeschäftsführer der Lebenshilfe NRW, Hans Jürgen Wagner, sein schauspielerisches Talent und sorgte mit zwanzig anderen Akteuren für beste Stimmung im Saal. Die Regie führte Nelo Thies, die bereits zum Auftakt ihre Riesenpuppen auf die Reise in Welt der Inklusion

schickte. Mit viel Humor machte sie dem Publikum deutlich, was sich in der Gesellschaft verändern muss, damit alle Menschen dazugehören und gleichberechtigt am gesellschaftlichen Leben teilhaben können.

Kritische Beiträge zu den UN- Konventionen sorgten für regen Austausch der unter den Mitreisenden. Zudem wurden die nächsten 10 originalen Zechen-Haken für das Projekt „Hak dich ein“ gestaltet. Im Rahmen der der RUHR 2010 sollen insgesamt 1.000 Haken von Menschen mit und ohne Behinderung künstlerisch gestaltet werden. Am 19. September werden die Haken dann im weltgrößten Skulpturenpark auf der Zeche in Oer-Erkenschwick präsentiert.

Viele kleine Schritte sind notwendig, um die Gesellschaft bei einer ihrer größten Aufgaben zu begleiten. Die Lebenshilfe NRW machte mit dieser Veranstaltung einen weiteren Schritt, bei dem Menschen in ihrer Unterschiedlichkeit aufeinander zugehen konnten.

Lebenshilfe Center in die Siegener City gezogen

Um den Kunden aus Siegen und Umgebung näher sein zu können, ist das Lebenshilfe Center am 25. Februar 2010 nach fast fünf Jahren aus Netphen in die Siegener Innenstadt, Sandstrasse 26 (Nähe Hauptbahnhof, direkt gegenüber des Cinestar Kinos) gezogen.

Das erfolgreiche Lebenshilfe Center der Lebenshilfe NRW wird täglich von rund 100 Besuchern mit und ohne Behinderung für unterschiedliche Angebote aus u.a. dem „Unterstützen Wohnen“ und für diverse Freizeitmöglichkeiten genutzt.

Die neuen, barrierefreien 280 qm in der Sandstraße bieten nun Raum für einen Fachdienst zur beruflichen Bildung und Teilhabe von Menschen mit Behinderung für die Region Siegen-Wittgenstein. Außerdem soll zukünftig ein regionales Weiterbildungszentrum entstehen.

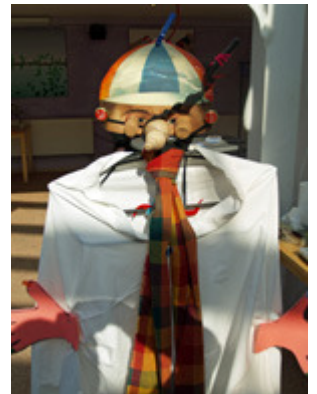
Die etablierten Projekte „Lebenshilfe NETI“ und „Lebenshilfe Mittagstisch“, bei denen sich Menschen mit und ohne Behinderung gemeinsam für bedürftige Bürgerinnen und Bürger der Stadt Netphen stark machen, verbleiben aber dank des Einsatzes des Netphener Bürgermeisters, in der Georg-Heimann-Halle der Stadt Netphen. Außerdem steht in Netphen die örtliche Lebenshilfe weiterhin mit ihren Angeboten zur Verfügung.

Halbzeit bei „Hak´ dich ein“

Über 500 Haken wurden schon verteilt

Das inklusive Projekt „Hak dich ein“ der Lebenshilfe NRW und der Lebenshilfe Waltrop, bei dem Menschen mit und ohne Behinderung 1.000 original Zechen-Haken künstlerisch gestalten, erfreut sich großer Beliebtheit. Schon 500 Haken wurden landesweit verteilt: Halbzeit!

Bei der Aktion „Hak dich ein!“ sollen im Rahmen der RUHR 2010 1.000 ehemalige Zechen-Haken von Menschen mit und ohne geistige Behinderung künstlerisch gestaltet werden. Die ersten 500 wurden bereits an unterschiedliche „Kumpel“ (Vereine, Unternehmen oder einfach Privatpersonen) verteilt, die sich „einhaken“ wollten. Diese lassen ihrer Kreativität nun freien Lauf, um aus einem einfachen Haken ein Exponat für den weltweit größten Skulpturenpark werden zu lassen.



Jeder, der sich an diesem einmaligen Projekt durch eine Haken-Spende von 50,- € beteiligen und/oder einen Haken gestalten möchte, ist selbstverständlich willkommen.

Weitere Informationen bei Sandra Barkowsky unter Tel.: 0 221 / 70 20 840 oder bar@lebenshilfe-nrw.de

Spendenkonto Lebenshilfe Landesverband NRW e.V.

Bank für Sozialwirtschaft Köln

Verwendungszweck: Haken

BLZ 370 205 00 Konto-Nr. 80 94 009

Ostern und Pfingsten in Haus Hammerstein

Verbringen Sie Ostern oder Pfingsten im romantischen Hotel Haus Hammerstein in Hückeswagen zum Sonderpreis von 99,- € p.P. im DZ für 3 Nächte. (auf Wunsch können Frühstück für 10,- €, HP für 20,- € und VP für 30,- € p.P./ Tag hinzugebucht werden)

Reservierungen unter Tel.: 021 92 / 91 81 61

www.haus-hammerstein.de



Termine:

SOMMERFEST in Haus Hammerstein:

Dr. Mojo, Heart Devils, Clownshow und Lebenshilfe Chöre... Dieses und mehr erwartet die Gäste des Sommerfestes am Samstag, den 21.08. und Sonntag, den 29.08. in Haus Hammerstein. Der Eintritt ist frei. Anmeldung von Gruppen erbeten unter Tel.: 021 92 / 91 61 81

FIRMENLAUF

Am Sonntag, den 12.10.2010 gehen auch in diesem Jahr wieder alle begeisterten Läufer mit und ohne Behinderung beim Firmenlauf, diesmal in Dortmund, an den Start. Anmeldungen bei Nicole Neumann, Tel.: 0209 / 70 26 40 20, neumann.nicole@lebenshilfe-nrw.de

KUMPELTAG

Am Sonntag, den 19.10.2010 präsentiert die Lebenshilfe NRW gemeinsam mit der Lebenshilfe Waltrop den weltgrößten Skulpturenpark auf der Zeche in Oer-Erkenschwick. Die erwarteten 10.000 Besuchern dürfen sich auf 1.000 Haken-Exponate und viele, weitere Attraktionen freuen. Der Eintritt ist frei. Anmeldung von Gruppen erbeten bei Anna Schnau, Tel.: 022 33 / 93 245 - 625, schnau.anna@lebenshilfe-nrw.de

UWE-BUSSE-BENEFIZ-KONZERT

Schlagerstar und Lebenshilfe-Botschafter Uwe Busse veranstaltet am Samstag, den 23.10.2010 zugunsten von Menschen mit geistiger Behinderung ein Konzert in seiner Heimatstadt Wuppertal. Tickets erhältlich bei Linda Stüsser, Tel.: 022 33 / 93 245 - 28, stuesser.linda@lebenshilfe-nrw.de

Herausgeber:

Landesverband Lebenshilfe NRW

Abstr. 21

50345 Hürth

Geschäftsführung: Hans Jürgen Wagner

Amtsgericht Brühl, VR 0965

Redaktion: Hans Jürgen Wagner (verantwortlich)

Anna Schnau

E-Mail: presse@lebenshilfe-nrw.de